



[Startseite](#) >> [Alle Touren](#) >> Waltendorf-Spaziergang

©Mehrgenerationenhaus Graz

Information

Was hat Raketenwissenschaft mit „Kotzbeck“, der früheren Bäckerei in Waltendorf, zu tun? Und wofür wurde der lehmige Boden Waltendorfs im 19. Jahrhundert verwendet? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen können auf dem interaktiven Spaziergang im Grazer Bezirk Waltendorf gefunden werden.



Hard Facts

	Schulgasse 22 (direkt vor dem Mehrgenerationenhaus), waltendorf		3,0 km
	1 Stunde 30 Minuten		jederzeit

✓ Outdoor

✓ Natur

✓ öffentlich erreichbar



Mehrgenerationenhaus Waltendorf

Der Spaziergang wurde anhand von historischen Fakten und Anekdoten zusammengestellt, die von Freiwilligen des Mehrgenerationenhaus Waltendorf gesammelt und in einer Publikation herausgegeben wurden. Der interaktive "Los geht's" Spaziergang wurde gemeinsam mit den Schüler*innen der Waltendorfer Volksschule erstellt.



♥-lich willkommen zu unserem Waltendorfer Spaziergang. Dieser startet bei der Schulgasse 22, ganz genau beim Mehrgenerationenhaus, ehemals Bezirksamt. Heute ist es ein Ort der Begegnung und des generationenübergreifenden Austausches.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Wenn du dich über das Mehrgenerationenhaus Waltendorf informieren möchtest, klicke [hier](#)

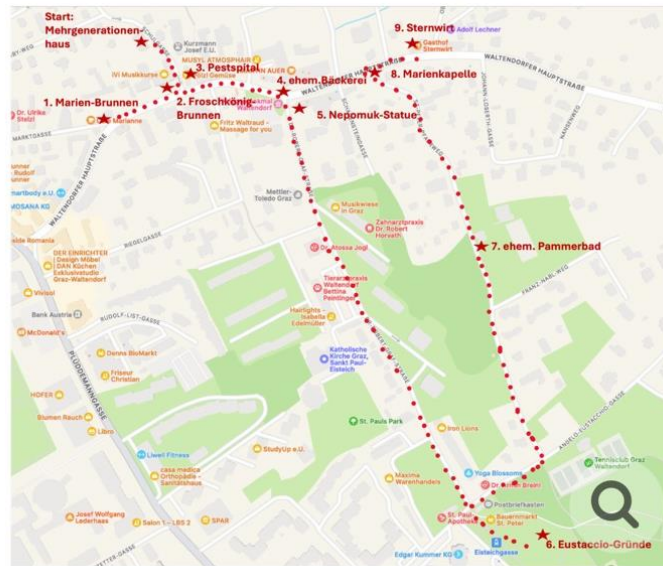
Aber nun kann es los gehen ... 🚶

Weiter



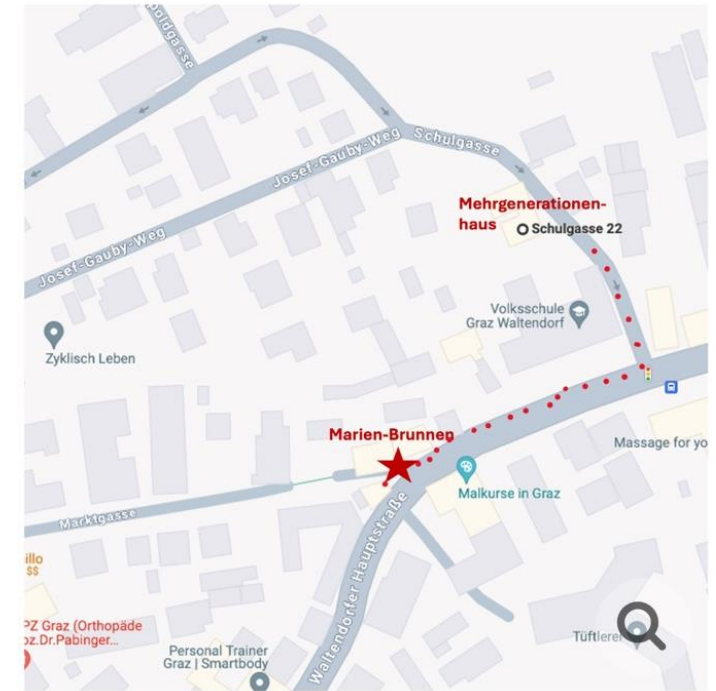
Hier zeigen wir euch eine Karte vom gesamten Spaziergang, damit ihr gleich mal einen Überblick habt, welche Orte ihr heute ergehen werdet. Aber keine Sorge, wir haben während des Weges immer wieder Karten eingefügt, damit ihr euch besser zurecht findet. 🔍

👉 Bitte verwendet die Lupe direkt in der Karte, um diese größer zu machen!



Die erste Etappe führt uns Richtung Waltendorfer Hauptstraße, weiter Richtung Westen (Plüddemanngasse) zur Straßengabelung Marktgasse.

Wir haben den Weg auf folgender Karte eingezeichnet:



© Eigene Grafik basierend auf Google Maps



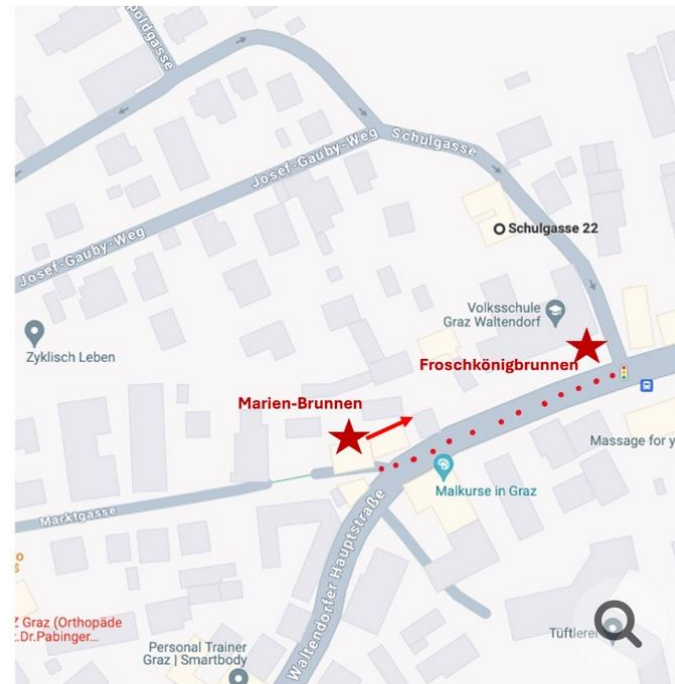
Wir stehen nun beim Marien-Brunnen (1948).
Dieser wurde zum Gedächtnis der Opfer an die
Ereignisse von 1938-1945 errichtet.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Weiter geht es Richtung Osten, zum einstigen
Dorfzentrum (-> beim Atelier Messner Geigenbau
und bei der Tattooworld Artists vorbei).

Hier ein Kartenausschnitt zur besseren
Orientierung:



An der Ecke Schulgasse/Waltendorfer
Hauptstraße vor der Volksschule sieht man den
Denkmal geschützten Froschkönigbrunnen
(Bildhauer Eduard Kubovsky, geb.1866).



©Mehrgenerationenhaus Graz

Weiter



 max. 100 Punkte

Dazu haben wir eine Frage: Warum wurde der Brunnen 1935 hier aufgestellt?

- Damit sich die Waltendorfer und Waltendorferinnen hier waschen können.
- Als Gedenken an das Märchen "Der Froschkönig".
- Als Gedenken an die Erweiterung der Wasserleitung in Waltendorf.


Beantworten



Apropos Brunnen und Frosch . Dazu haben wir eine Frage: Was fällt der Königstochter im Märchen "Der Froschkönig" beim Spielen am Brunnen in die Tiefe?

- Ihre Krone
- Ihre Jause
- Eine goldene Kugel

Beantworten

 Es war natürlich eine goldene Kugel! Ihr steht nun vor dem Froschkönigbrunnen. Wenn ihr euch auf die rechte Seite dreht und Richtung Schulgasse seht, erblickt ihr ein gelbes, längliches Gebäude. Heute ist darin ein Gemüsegeschäft. Vermutlich war es früher ein Pestspital.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Weiter



Dazu haben wir eine Frage: Die Statue welches Heiligen befand sich einst in dieser Nische?



©Mehrgenerationenhaus Graz

- Hl. Rochus
- Hl. Nikolaus
- Hl. Lucia

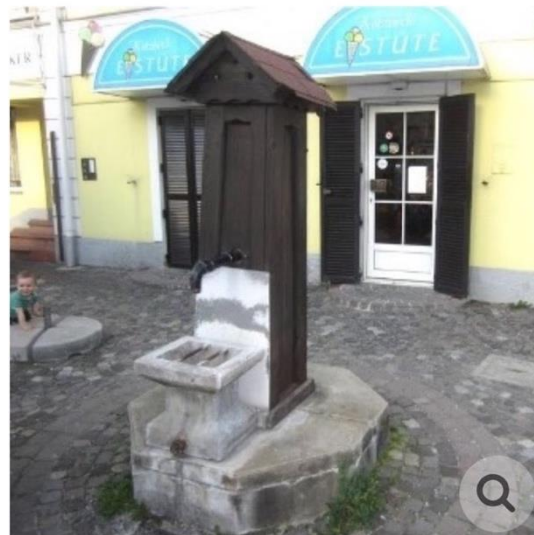
Beantworten



Wir gehen nun die Waltendorfer Hauptstraße weiter stadtauswärts. Auf der Höhe Waltendorfer Hauptstraße Nr. 31 kommen wir zum ehemaligen Dorfzentrum mit dem Treffpunkt "Kotzbeck, Bäckerei und Konditorei". Leider wurde das Gebäude 2017 abgerissen. Wir haben hier noch zwei Fotos:



©Mehrgenerationenhaus Graz



Wisst ihr eventuell... 🤔 Warum war die einstige Bäckerei (vor der Übernahme durch Herrn Kotzbeck sen. 1910) in die Insolvenz geschlittert?

Die Bäckerbuben hatten das in der Nacht gebackene Brot schwarz an die gegenüberliegende Trainkaserne verkauft, so dass für das offizielle Geschäft nicht mehr viel übrigblieb.


Die Konkurrenz an Bäckereien war zu dieser Zeit zu groß.

Der Mehlpreis ist inflationsbedingt so stark gestiegen dass der Betrieb nicht mehr rentabel war.

Beantworten



 max. 100 Punkte

Schuld waren tatsächlich die Bäckerbuben, die das gebackene Brot schwarz an die gegenüberliegende Trainkaserne verkauft haben.  Zum ehemaligen Besitzer der Bäckerei haben wir noch eine spannende Frage: Herr Kotzbeck sen. war kein gelernter Bäcker, welches Fach hatte er ursprünglich studiert?

- Medizin
- Juristerei
- Raketenwissenschaft

Beantworten




 max. 100 Punkte

Und warum hat Herr Kotzbeck-Loh seine Bäckerei dann schlussendlich 2017 aufgegeben? 

- Herr Kotzbeck-Loh wollte auf Weltreise gehen.
- Herr Kotzbeck-Loh fand keinen Nachfolger und sein Wunsch, ein neues Waltendorf-Zentrum zu schaffen, scheiterte am Geld.
- Herr Kotzbeck-Loh ist Raumfahrer geworden.


Beantworten



 Wir sind noch auf folgende interessante Information zur Bäckerei gestoßen: Anfang des 20. Jahrhunderts haben Landwirte aus dem Grazer Umland kommand Milch an Grazer Haushalte geliefert und die Tiere, die ihre Leiterwagen zogen, hinter der Bäckerei „geparkt“ und sie nach dem Ausliefern wieder abgeholt.

Um welche Tiere handelte es sich dabei?

Nehmt die Antwort bitte auf. Ihr könnt natürlich auch gerne die jeweilige Tierstimme nachmachen 

 Aufnahme starten

✓ Fertig

Tatsächlich, es waren Hunde 🐕

Für die nächste Etappe unseres Spazierganges, überqueren wir die Waltendorfer Hauptstraße zur Ecke Dr. Robert-Graf-Straße. Der Grund westlich, Richtung Billa, gehörte dem reichsten Bauern namens Friedrich. Nach ihm ist noch ein Wald am Ursprung des Annabaches benannt.

Weiter



👁️ Blick östlich: Hier stand bis vor wenigen Jahren der Pferdestall der Trainkaserne der k.u.k. Monarchie (Versorgungskaserne), dahinter der Hartlhof, könnte der Gründungshof des Dorfes gewesen sein. (Theorie von Peter Laukhardt)


Damals:



Heute:



©Mehrgenerationenhaus Graz

Wenn ihr genau schaut, sieht man am Bild des historischen Gebäudes, dass außen eiserne Ringe angebracht waren. Wozu dienten diese? 

- Als Turngeräte
- Zum Anhängen der Pferde

Es gab keine Klingel, Besucher und Besucherinnen klopfen mit den Ringen an die Hausmauer, um sich anzukündigen.

Die Nepomukstatue in der Dr. Robert-Graf-Straße gegenüber vom Billa stand ursprünglich bei einem Steg, der den Annabach überquerte, in den hier das „Ziegelbacherl“ mündete.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Warum wurde der Hl. Nepomuk zum „Brückenheiligen“?

- Er wurde (in Prag) gefoltert und von einer Brücke in die Moldau geworfen.
- Er liebt es, von Brücken Steine ins Wasser zu werfen.
- Er wurde in einem Fluss getauft.

Beantworten



Johannes (von) Nepomuk wurde tatsächlich von einer Brücke in die Moldau gestoßen. Die gesamte Geschichte und mehr über sein Leben könnt ihr u.a. auf [Wikipedia](#) nachlesen.



👤 max. 100 Punkte

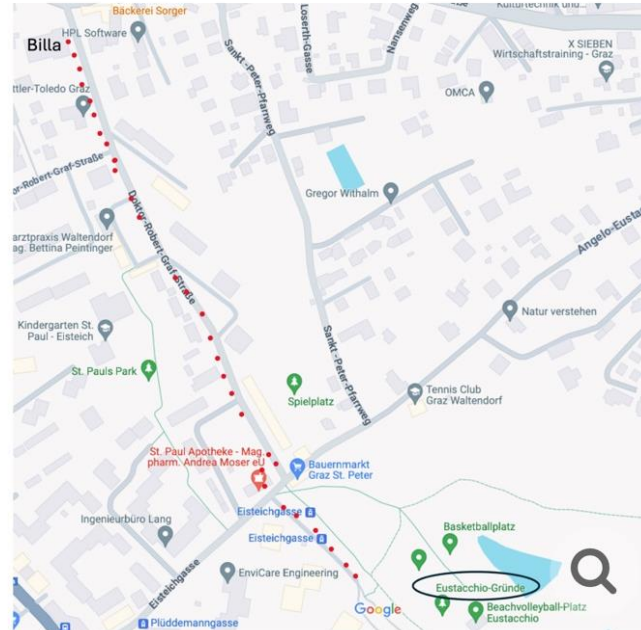
Die Statue vom Hl. Nepomuk wurde ursprünglich hier aufgestellt, weil hier der Annabach war. Aber wo ist der Annabach heute ? ?

- Der Annabach verschwand von der Waltendorfer Hauptstraße ins Kanalnetz.
- Der Annabach ist ausgetrocknet.
- Der Annabach wurde verlegt und fließt nun in der Schauensteingasse.

Beantworten

Wir gehen nun die Dr. Robert-Graf-Straße weiter Richtung Eustaccio-Gründe. Hier starten wir mit einer weiteren Etappe unseres Spazierganges.

Vielleicht ist es euch bereits aufgefallen: Die Straße liegt etwas tiefer. Das Lehm-Erdreich wurde für die Ziegelherstellung genützt.



Weiter

👉 Kurz ein paar Fakten zum Gelände:

Der Italiener Angelo Eustacchio erwarb das Gelände Ende des 19. Jahrhundert für die Errichtung eines Ziegelwerkes. Die Nachfrage nach Ziegeln war sehr groß, da zur sogenannten „Gründerzeit“ ein Bauboom herrschte und damals viele Altstadthäuser entstanden, die noch heute das Grazer Stadtbild prägen.



Das Ziegelwerk im Jahre 1910

Weiter

Angelo Eustacchio erkrankte 1938 schwer und musste in einem Wiener Spital behandelt werden. Dort lag er im Krankbett neben dem berühmten Komponisten Wilhelm Kienzl. Er erzählte seiner Tochter, dass dieser jeden Abend die Arie „Selig sind die Verfolgung leiden“ leise vor sich hingetragen habe.

Ihr möchtet mal Reinhören?

[Arie](#)

Weiter

Die Eustacchio-Gründe wurden nach Stilllegung der Öfen in den 60er Jahren von der Stadt Graz äußerst günstig als Erholungsgebiet gekauft und seither weitestgehend als Urwald belassen.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Aber warum stehen hier diese Ziegel-Mauertore?

- Das Durchgehen durch die Tore bringt Glück.
- Das Wegräumen ist zu teuer.
- Das sind Reste von der Ziegelfabrik, die man zur Erinnerung stehen gelassen hat.

Beantworten

🐷 max. 100 Punkte

Bevor wir die Eustacchio-Gründe verlassen, noch eine Frage: Was ist/wäre an der Ecke Doktor-Robert-Graf Straße und Angelo-Eustacchio-Gasse, wenn wir am Dienstag Nachmittag oder Samstag Vormittag da wären?

- Der St. Peter Flohmarkt
- Der St. Peter Bauernmarkt
- Der St. Peter Blumenmarkt

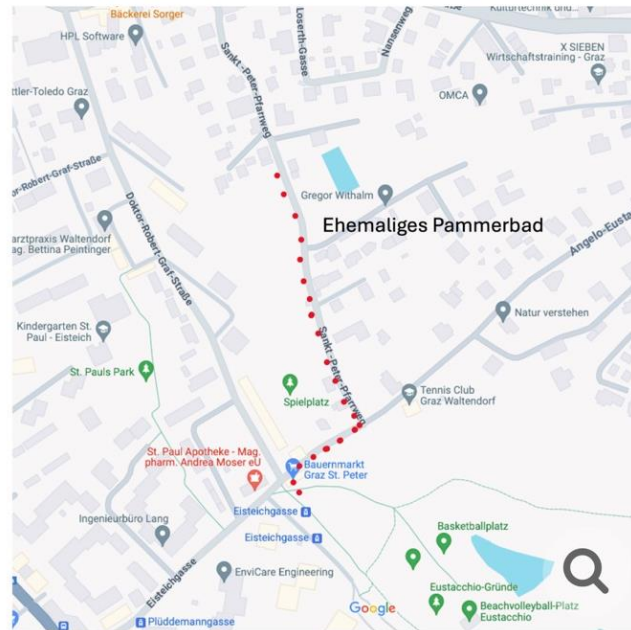
Beantworten



Richtig ist der St. Peter Bauernmarkt. 🥕🍎🍏



So, jetzt aber: Wir gehen weiter Richtung Osten, die Angelo-Eustacchio-Gasse entlang und den St. Peter Pfarrweg zurück zur Waltendorfer Hauptstraße. Einen Überblick bekommt ihr hier:



🐷 max. 100 Punkte

🟠 Aber Halt: Eine Frage für Zwischendurch: In welchem Bezirk liegt der St. Peter Pfarrweg?

- St. Leonhard
- St. Peter
- Waltendorf

Beantworten



Man darf sich vom Namen nicht täuschen lassen. Der St. Peter Pfarrweg gehört tatsächlich zum Bezirk Waltendorf. Aber woher hat er seinen Namen?

Eine Erklärung haben wir in der Liste der Straßennamen von Graz auf Wikipedia gefunden. Dort heißt es: Waltendorf gehörte bis nach dem Zweiten Weltkrieg zur Pfarre St. Peter, dieser Weg war die kürzeste Verbindung von der Waltendorfer Hauptstraße zur Pfarrkirche.

Übrigens: Falls ihr Informationen zu weiteren Grazer Straßen sucht, können wir diesen [Wikipedia-Eintrag](#) empfehlen 👁👁

Weiter

Auf der Grünfläche neben Franz-Nabl-Weg befindet sich das ehemalige Pammerbad, ein beliebtes Freibad, das 2004 geschlossen wurde.



©Mehrgenerationenhaus Graz

Das sehr beliebte Bad war renovierungsbedürftig und die Stadt Graz konnte der privaten Besitzerin die benötigte finanzielle Hilfe nicht zusagen. Deswegen wurde das Pammerbad im Jahr 2003 aufgelassen. Wisst ihr, wozu das Bad in längst vergangenen Wintern diente?

- Zur Eisgewinnung
- Zum Eislaufen
- Für Vereine zum Eisstockschießen.

Beantworten



👤 max. 100 Punkte

👍 Ja, genau. Zur Eisgewinnung. Aber Wie kam das Eis in die Betriebe?

- Mit dem Postbus
- Mit Pferdewagen
- Mit Handwagen

Beantworten



Mit dem Pferdewagen ist richtig!

🧐 Und noch eine Frage für Insider: Wann wurde das Becken des "Schlamm- und Lehmabades" betoniert?

1920



Beantworten

So, nun sind wir wieder in der Waltendorfer Hauptstraße - Ecke St. Peter Pfarrweg angekommen und stehen bei der Marienkapelle. Hier ein paar Informationen zur Marienkapelle:

- 📌 erbaut noch in der Marktgemeinde Waltendorf
- 📌 teils durch Spenden von Bewohner*innen finanziert (zb. Grundstück, Baumaterialien, Handwerksarbeiten..)



©Mehrgenerationenhaus Graz

Was meint ihr? Wie viele Personen haben in der Kapelle Platz?

26



👤 max. 100 Punkte

Wenn ihr nun nach Osten blickt, seht ihr auf der anderen Straßenseite den "Sternwirt", eines der ältesten Gasthäuser im Bezirk mit langer Familientradition.

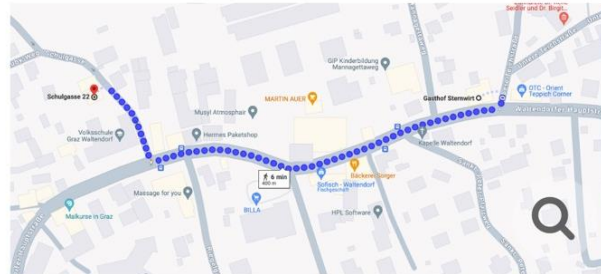
Eine kulinarische Frage (fast) zum Schluss unseres Spazierganges: Wie heißt das Kinderwiener mit Pommes auf der Speisekarte des Sternwirtes? 📍
Tipp: Ihr findet den Hinweis rechts vom Haupteingang.

- Winnetou Teller
- Pinocchio Teller
- Biene Maja Teller

Beantworten

In diesem Fall stimmt "Winnetou Teller". Falls ihr doch nicht im Gasthof Sternwirt eingekehrt seid 😊, schlagen wir vor, wir spazieren zurück zum Mehrgenerationenhaus.

Nochmals kurz zur Orientierung eine Übersichtskarte für die letzten 400m:



Weiter

👤 max. 100 Punkte

Wie bereits ganz zu Beginn erwähnt, war das Mehrgenerationenhaus bis 2009 das Bezirksamt von Graz/Waltendorf. Lange davor diente es als Gemeindeamt dem selbstständigen Markt Waltendorf. Aber jetzt noch eine Frage wirklich zum Abschluss:

Wann wurde Waltendorf denn eigentlich in Graz eingemeindet? 🤔

- 1918
- 1938
- 1945

Beantworten

Bravo 🎉! Unser Spaziergang ist hier zu Ende. Wir hoffen, es hat euch gefallen und ihr habt ein paar nette Ecken unserer Nachbarschaft kennen gelernt und entdeckt.

Weiter






Der Spaziergang ist im Rahmen des Projektes [Los geht's](#) (gefördert durch das BMSGPK) und des Erasmus+ Projektes [SEE U](#) (kofinanziert von der Europäischen Union) entstanden.



**Co-funded by
the European Union**

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

 **Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz**

 max. 100 Punkte

Dazu haben wir eine Frage: Warum wurde der Brunnen 1935 hier aufgestellt?

- Damit sich die Waltendorfer und Waltendorferinnen hier waschen können.
- Als Gedenken an das Märchen "Der Froschkönig".
- Als Gedenken an die Erweiterung der Wasserleitung in Waltendorf.



LÖSUNGEN

 max. 100 Punkte

Apropos Brunnen und Frosch 🐸. Dazu haben wir eine Frage: Was fällt der Königstochter im Märchen "Der Froschkönig" beim Spielen am Brunnen in die Tiefe?

- Ihre Krone
- Ihre Jause
- Eine goldene Kugel

Dazu haben wir eine Frage: Die Statue welches Heiligen befand sich einst in dieser Nische?



©Mehrgenerationenhaus Graz

- Hl. Rochus
- Hl. Nikolaus
- Hl. Lucia

sst ihr eventuell... 🤔 Warum war die einstige Bäckerei (vor der Übernahme durch Herrn Tzbeck sen. 1910) in die Insolvenz geschlittert?

- Die Bäckerbuben hatten das in der Nacht gebackene Brot schwarz an die gegenüberliegende Trinkkaserne verkauft, so dass für das offizielle Geschäft nicht mehr viel übrigblieb.
- Die Konkurrenz an Bäckereien war zu dieser Zeit zu groß.
- Der Mehlpreis ist inflationsbedingt so stark gestiegen dass der Betrieb nicht mehr rentabel war.



LÖSUNGEN

Schuld waren tatsächlich die Bäckerbuben, die das gebackene Brot schwarz an die gegenüberliegende Trainkaserne verkauft haben. 🍪 Zum ehemaligen Besitzer der Bäckerei haben wir noch eine spannende Frage: Herr Kotzbeck sen. war kein gelernter Bäcker, welches Fach hatte er ursprünglich studiert?

- Medizin
- Juristerei
- **Raketenwissenschaft**

Und warum hat Herr Kotzbeck-Loh seine Bäckerei dann schlussendlich 2017 aufgegeben? 🍪

- Herr Kotzbeck-Loh wollte auf Weltreise gehen.
- Herr Kotzbeck-Loh fand keinen Nachfolger und sein Wunsch, ein neues Waltendorf-Zentrum zu schaffen, scheiterte am Geld.
- Herr Kotzbeck-Loh ist Raumfahrer geworden.

Wenn ihr genau schaut, sieht man am Bild des historischen Gebäudes, dass außen eiserne Ringe angebracht waren. Wozu dienten diese? 🔗

- Als Turngeräte
- **Zum Anhängen der Pferde**
- Es gab keine Klingel, Besucher und Besucherinnen klopfen mit den Ringen an die Hausmauer, um sich anzukündigen.

Warum wurde der Hl. Nepomuk zum „Brückenheiligen“?

- **Er wurde (in Prag) gefoltert und von einer Brücke in die Moldau geworfen.**
- Er liebt es, von Brücken Steine ins Wasser zu werfen.
- Er wurde in einem Fluss getauft.



LÖSUNGEN

Die Statue vom Hl. Nepomuk wurde ursprünglich hier aufgestellt, weil hier der Annabach war. Aber wo ist der Annabach heute ??

Aber warum stehen hier diese Ziegel-Mauertore?

Der Annabach verschwand von der Waltendorfer Hauptstraße ins Kanalnetz.

Der Annabach ist ausgetrocknet.

Der Annabach wurde verlegt und fließt nun in der Schauensteingasse.

Das Durchgehen durch die Tore bringt Glück.

Das Wegräumen ist zu teuer.

Das sind Reste von der Ziegelfabrik, die man zur Erinnerung stehen gelassen hat.

Bevor wir die Eustacchio-Gründe verlassen, noch eine Frage: Was ist/wäre an der Ecke Doktor-Robert-Graf Straße und Angelo-Eustacchio-Gasse, wenn wir am Dienstag Nachmittag oder Samstag Vormittag da wären?

Aber Halt: Eine Frage für Zwischendurch: In welchem Bezirk liegt der St. Peter Pfarrweg?

St. Leonhard

St. Peter

Waltendorf

Der St. Peter Flohmarkt

Der St. Peter Bauernmarkt

Der St. Peter Blumenmarkt



👍 Ja, genau. Zur Eisgewinnung. Aber Wie kam das Eis in die Betriebe?

- Mit dem Postbus
- Mit Pferdewagen
- Mit Handwagen

Mit dem Pferdewagen ist richtig!

🧐 Und noch eine Frage für Insider: Wann wurde das Becken des "Schlamm- und Lehmabades" betoniert?

1950

26



©Mehrgenerationenhaus Graz
Was meint ihr? Wie viele Personen haben in der Kapelle Platz?

LÖSUNGEN

Wenn ihr nun nach Osten blickt, seht ihr auf der anderen Straßenseite den "Sternwirt", eines der ältesten Gasthäuser im Bezirk mit langer Familientradition.

Eine kulinarische Frage (fast) zum Schluss unseres Spazierganges: Wie heißt das Kinderwiener mit Pommes auf der Speisekarte des Sternwirtes? 🍷
Tipp: Ihr findet den Hinweis rechts vom Haupteingang.

- Winnetou Teller
- Pinocchio Teller
- Biene Maja Teller

Wie bereits ganz zu Beginn erwähnt, war das Mehrgenerationenhaus bis 2009 das Bezirksamt von Graz/Waltendorf. Lange davor diente es als Gemeindeamt dem selbstständigen Markt Waltendorf. Aber jetzt noch eine Frage wirklich zum Abschluss:

Wann wurde Waltendorf denn eigentlich in Graz eingemeindet? 🤔

- 1918
- 1938
- 1945

